

Studenten halfen Bauinvestitionen an TU voranzubringen

Im Studentensommer 1976 erfüllten Studenten mit Begeisterung erfolgreich hohe Aufgabenstellung



Im Studentensommer 76 wurden von den Studentenbrigaden 24 000 Stunden an Objekten der TU geleistet. Das bedeutet eine Viertel Million Bauleistung. Daran waren ca. 240 Studenten beteiligt. Die Brigaden wurden gut auf ihren Einsatz vorbereitet, auf den Baustellen eingewiesen, unfallbelehrt und durch die örtlichen Bauleiter praxisverbunden angeleitet.

Die Einsätze konzentrierten sich am Neubau der Mensa und an drei Montagehäusern an der Zeunerstraße mit dem Ziel der Schaffung weiterer wissenschaftlicher Arbeitsplätze.

Damit halfen die Studenten unsere Bauinvestitionen voranzubringen. Sie arbeiteten weiterhin

- an der Bootshalle Heinrich-Schütz-Straße
- im Forstbotanischen Garten (umfangreiche Arbeiten für die Verbesserung der Wasserversorgung)
- im Botanischen Garten (Erweiterung des Hauptgebäudes)
- in Neunzehnhain (Baumaßnahmen für Wasserlabor)
- und bei umfangreichen Unterhaltungs- und Verschönerungsarbeiten sowie Leistungen für die Abteilung Technik. Einige Studenten halfen unmittelbar in der Produktion beim VEB Sanitärporzellan Dresden und Metallurgiehandel.

Auch für den FDJ-Studentenklub und das Sägewerk Hainsberg wurden Leistungen im Studentensommer 76 erbracht.

Der größte Teil der Studentenbrigaden nahm an einem Solidaritätssubbotnik teil.

Der Rektor, Genosse Professor Lieb-

scher, und der Direktor für Planung und Ökonomie, Genosse Stummer, besuchten unsere Studenten am Einsatzort und überzeugten sich vom erreichten Ziel ihrer hohen Aufgabenstellung.

Ob für Lehre und Forschung, für den Sport oder für Sozialmaßnahmen - überall wo sie eingesetzt waren, erfüllten die Studenten mit Begeisterung ihre Aufgaben und schufen somit ihren Anteil an einem erfolgreichen neuen Studienjahr.

Dammann
Leiter der Abteilung
Bauverwaltung der TU

1. DDR-offenes Langstreckenschwimmen



TU gewann Stausee-Pokal

Das 1. DDR-offene Langstreckenschwimmen um den „Stausee-Pokal“ am 17. 7. 1976 im Schwimmbad „Am Stausee“ Cossebaude war mit 201 Akteuren (56 weiblich/145 männlich) von 20 Gemeinschaften ein schöner Erfolg.

Die Teilnehmer starteten unter sehr günstigen äußeren Bedingungen von 31 °C Luft und 23 °C Wassertemperatur unter dem Beifall tausender interessierter Badegäste. Sie hatten entsprechend ihrer Altersklasse den aller 50 m mit Fischerbojen markierten 1-km-Kurs ein-, zwei- oder dreimal in beliebiger Schwimmart ohne Hilfsmittel zu absolvieren. Das zahlenmäßig und qualitativ gute Meldeergebnis zeigte einmal mehr die wachsende Beliebtheit solcher Langstreckenswettbewerbe.

Am schnellsten über 3 km schwamm der Junior Uwe Auerbach (Lok Dresden) in 45:20 vor dem WRD-Juniorensieger des diesjährigen Sundeiswimmens Peter Groß (TU Dresden WRD Dresden-Stadt) in 48:12 und dem schon vierzigjährigen Dr. Werder Schnabel (TU Dresden), welcher entsprechend dem Reglement in der Altersklasse 25-29 Jahre auf 6,2 km Strecke ging.

Die besten Damen über 2 km waren die Juniorin Astrid Seidel (TU Dresden) in 32:02 vor Regina Zimmermann in 37:31 in der Altersklasse 19-24 Jahre und Kerstin Burkert (Motor Heidenau) in 38:44 in der Altersklasse 8.

Älteste Teilnehmer waren bei den Damen Käte Rötig mit 61 Jahren und Herbert Mjchel mit 69 Jahren.

Den Pokal gewannen durch ihre guten Leistungen und auch durch ihre gute Beteiligung die Schwimmer der HSG TU Dresden. Jeder erfolgreiche Teilnehmer erhielt 5 Punkte für die Mannschaftswertung. Zusätzliche Punkte nach Europapokal-System erhielten die jeweils ersten sechs jeder Altersklasse.

Im Anschluß an diese Wettbewerbe waren zahlreiche Zuschauer in richtige „Sportstimmung“ gekommen, so daß 234 (!) von ihnen am 400-m-Meileschwimmen teilnahmen!

Zur Siegerehrung, welche vom stellvertretenden Cossebauder Bürgermeister, Genossen Schönfeld, und dem Technischen Leiter der Veranstaltung, Andreas Heinz (KPA/WRD), durchgeführt wurden, erhielten die drei Erstplatzierten jeder Altersklasse eine Urkunde und kleine Sachpreise. Jeder weitere erfolgreiche Akteur, nur zwei Herren waren vorzeitig ausgestiegen; konnte eine Teilnehmer-Urkunde in Empfang nehmen.

Neben dem Wanderpokal erhielt die Siegermannschaft eine Riesentorte, welche gemeinsam mit vielen anderen Sportfreunden verzehrt wurde.

Besonderen Dank möchten wir dem Schwimmmeister Peter Joffroy und seinem Kollektiv sowie Dr. Heinrich von der Sportmedizin Dresden (Dr. Heinrich ist Mitglied der Sektion Rudern der HSG TU!), er nahm am Vormittag noch über 40 sportärztliche Untersuchungen vor, und allen anderen Helfern aussprechen.

Alle Aktiven und Zuschauer waren sich am Schluß dieser vom KPA Dresden-Land gemeinsam mit dem WRD Dresden-Land gut organisierten Veranstaltung einig: „Auf ein Wiedersehen beim Stausee-Pokal 1977!“

Ergebnisse der TU-Angehörigen:

Herren 25-29 Jahre:	
1. Dr. Werner Schnabel	49:20
2. Peter König	53:52
männl. Junioren:	
2. Peter Groß	48:12
Jungen AK 9:	
1. Ronald Bräuer	55:08
2 km	
Damen 24 Jahre:	
1. Regina Zimmermann	37:31
2. Renate Heinz	45:21
weibl. Junioren:	
1. Astrid Seidel	32:02
Mädchen AK 7:	
2. Beate Ryssel	41:08
Herren 30-39 Jahre:	
3. Bernd Herning	41:00
1 km	
Herren 50-59 Jahre:	
4. Hans Wodni	
Jungen AK 6:	
1. Olaf Stammnitz	19:15
Pokalwertung	
1. HSG TU Dresden	
206 Punkte/25 Teilnehmer	

Konsultationspunkte in allen Sektionen

Liebe Studentin, lieber Student

Möglichkeiten zum persönlichen Gespräch mit den Hochschullehrern der TU Dresden über speziell interessierende Fragen zur Auswertung der Beschlüsse des IX. Parteitag bieten sich in den Konsultationspunkten aller Sektionen.

Zusätzliche thematische Konsultationen:

Sektion Philosophie und Kulturwissenschaften, Liebigstraße 30, 1. Stock, Zimmer 16, Tel. 24 95

- Sozialistische Kultur, Kunst und Literatur
- Prof. Dr. Emmrich,
- Prof. Dr. Letsch
- Arbeits- und Lebensbedingungen, Sozialistische Lebensweise
- Dr. Friedrich, Dr. Schellenberger
- Sozialismus-Kommunismus und wissenschaftlich-technische Revolution
- Prof. Dr. Striebing,
- Prof. Dr. Hezilzius
- Wissenschaftsgeschichte und Tradition
- Prof. Dr. Sonnemann,
- Dr. Wollgast

Sektion Marxismus-Leninismus, Würzburger Straße 60, Zimmer 1, Tel. 46 92

- Der revolutionäre Weltprozeß, Nationale Entwicklung und proletarischer Internationalismus, Außenpolitik der DDR, Berliner Konferenz der kommunistischen und Arbeiterparteien Europas
- Prof. Dr. Ruhow,
- Prof. Dr. Teichmann,
- Prof. Dr. Strauß

Sektion Marxismus-Leninismus, Weberplatz, Zimmer 161, Tel. 46 92

- Friedliche Koexistenz, Abrüstung, Verteidigungsbereitschaft
- Dr. H. Müller, Dr. Fürbaß

Sektion Marxismus-Leninismus, Helmholtzstraße 8, Zimmer 11, Tel. 46 92

- Einheit von Wirtschafts- und Sozialpolitik, Sozialistische Integration
- Prof. Dr. Schneider,
- Prof. Dr. Döhler, Dr. Heinrich

Sektion Sozialistische Betriebswirtschaft, Georg-Schumann-Bau, Zimmer C 165, George-Bähr-Straße, Tel. 21 96

- Wissenschaftlich-technischer Fortschritt und sozialistische Intensivierung
- Prof. Dr. Heyde, Prof. Dr. Dorn

- Sozialistisches Recht, Sozialistische Demokratie
- Prof. Dr. Hentschel,
- Prof. Dr. Sieber
- Allgemeine Krise des Kapitalismus
- Prof. Dr. Speer

Sektion Berufspädagogik, Weberplatz, Sekretariat des Sektionsdirektors, Zimmer 40, Erdg. Tel. 49 49

- Sozialistisches Bildungswesen, Kommunistische Erziehung
- Prof. Dr. Lange,
- Prof. Dr. Knauer,
- Prof. Dr. Christa Meyer
- Prof. Dr. Lichtenacker,
- Dr. Bannwitz

Rektorat, Mommsenstraße 13, Zimmer 116, 1. Stock, Tel. 34 17

- Ökonomie, Planung und Leitung der Universität
- die Prorektoren und der Direktor für Planung/Ökonomie.

Die Konsultationen sind in der Zeit von 8 bis 16 Uhr möglich. Vorherige Anmeldungen und Zeitvereinbarungen sind vor allem für Gruppenkonsultationen zu empfehlen.



Foto: Emmrich

Septemberprogramm der Hochschulgruppe Dresden des Kulturbundes

23. September 1976, 16.30 Uhr, TU, Georg-Schumann-Bau, H 118, Eingang Salvador-Allende-Platz

IMAGINATION UND WIRKLICHKEIT IM WERK CHAGALLS

Es liest Prof. Dr. phil. habil. Irma Emmrich, TU

29. September 1976, 19.30 Uhr, Medizinische Akademie, FDJ-Studentenklub, Blasewitzer Straße

CHINA UND DER MAOISMUS

Die Politik der gegenwärtigen Pekinger Führung - betrachtet aus der Sicht eines Augenzeugen.

Gespräch mit Klaus Böhm, persönlicher Referent des Generalintendanten der Staatstheater Dresden, ehemaliger Schulleiter der DDR-Botschaftsschule in Peking.

Karten zu 2 Mark (Studenten 1 Mark) im Vorverkauf und an der Abendkasse.

Stanislaw-Lem-Klub, Arbeitsgemeinschaft für Literatur, 15. September 1976, 18.30 Uhr, Klubraum der Hochschulgruppe, Nürnberger Straße 58.

KLUBABEND

Gäste sind herzlich willkommen.

Die Bibliothek des Klubs mit über 200 Bänden vorwiegend wissenschaftlich-phantastischer Literatur ist an diesem Abend zur öffentlichen Ausleihe geöffnet.

Reihe: Botanik

26. September 1976, 10 Uhr, Botanischer Garten Dresden, Haupteingang, Stübellee 2

TROPISCHE WASSERPFLANZEN

Führung durch das Victoria-regia-Haus mit Prof. (em.) Dr. rer. techn. habil. Herbert Ulbricht, Leiter des Botanischen Gartens Dresden.



Vortreude auf oder schon Erinnerung an sonnige Urlaubstage.

Foto: Strauß

Bezirksmeister im Wasserball

Das Spielniveau der Dresdner Bezirksliga hat sich in der Saison 75/76 sichtbar erhöht. Das mußte auch die 1. Mannschaft der TU, in der ersten Runde ohne Verlustpunkt, erkennen, als in der Rückrunde gegen Aufenseiter einige Spiele nur knapp gewonnen wurden und zwei Unentschieden zu Verlustpunkten führten. So wurde das zweite Spiel gegen TuR Dresden I, in der ersten Runde siegte TU mit 12:6, zum Endkampf um die Bezirksmeisterschaft. Ein schwer erkämpftes 6:6 Unentschieden nach einer anfänglichen Führung von 3:1 reichte den TU-Sportlern zum nicht unverdienten Titelgewinn auf Grund ihrer größeren mannschaftlichen Geschlossenheit gegenüber den individuellen Stärken bewährter Sportfreunde von TuR I.

Wir wünschen den Spielern Cselle, Eckardt, Gräfe, Meinicke, Dr. Kraus, Krug, Kunert, Lehmann, Rogoll, Sacher, Schrage, Dr. Schwabe und Mannschaftsleiter Dieter Struffmann viel Erfolg bei den Aufstiegs-spielen zur DDR-Liga.

Ein Dankeschön dem Schiedsrichterkollektiv für die sachliche Leitung der Spiele!

Abschlußtafel:

1. TU Dresden I	16 125:58	29:3
2. TuR Dresden I	16 119:69	29:3
3. Lok Görlitz	16 91:78	18:14
4. TuR Dresden II	16 80:66	16:16
5. TU Dresden II	16 77:81	13:19
6. Motor Görlitz	14 68:82	11:17
7. Motor Bautzen	16 64:102	11:21
8. Lok Dresden	14 49:74	6:22
9. Fortschritt Großschöna	14 43:113	5:19

Bezirksmeisterschaften im Schwimmen

Bemerkenswerter Freistil-Sieg

Die BSG-Bezirksmeisterschaften im Schwimmen der Altersklassen 9 (Erw.) wurden am 3./4. 7. 1976 im Volksbad Oltersdorf durchgeführt.

Neben den Seriensiegern Seidel (TU Dresden) und Fetscher (Fortschritt Pirna) bei den Damen sowie Lietzmann (Post Görlitz), Auerbach (Lok Dresden) und Bräuer (TU) vollbrachte der 40jährige Dr. Schnabel (TU) die wohl bemerkenswerteste Leistung und siegte einmal über 100 m Freistil, wo er nun schon über ein Jahrzehnt ständig in der Spitze zu finden ist.

Die Bezirksmeister 1976: Mädchen AK 9: 100 m Schmetterling/200 m Lagen - Hauffe (TU/1:18,9/2:58,6)

Damen: 200 m Rücken/200 m Freistil/200 m Lagen - Seidel (2:49,6/2:33,3/2:52,2), 200 m Brust - Zimmermann (TU/3:18,7); 100 m Freistil - Lauksch (TU/1:10,9); 100 m Freistil - Dr. Schnabel (1:02,9); 200 m Brust - Heinz (TU/2:58,1).

Die Staffelsiege (4x100 m Freistil und 4x100 m Lagen) gingen bei den Damen und bei den Herren an die TU Dresden.

Wasserball

3. Platz im traditionellen Turnier

Das traditionelle Turnier um den Wanderpokal des Waldstrandbades Großschöna am 8. August 76 hatte in diesem Jahr mit acht Mannschaften nicht nur eine gute Beteiligung vorzuweisen, auch eine Niveauerhöhung war unverkennbar. Die Männer der BSG Fortschritt um den rü-

rigen Dieter Wager hatten diese Traditionsveranstaltung bravoure vorbereitet und durchgeführt.

Ergebnisse: Staffel I - 1. Lok Görlitz, 2. Fortschritt Großschöna, 3. TU Dresden II, 4. Lok Nossen.

A. H.